



Unterbrechen Sie mich, wenn Sie das Soundmaterial gehört haben: Glückwunsch zur Rainbow Machine™, in all ihrer synthetischen Pracht! Dies hier ist für Experimentierer, Abenteuerer und Krachmacher. Absolut nichts für Puristen. Aus dieser Box kommen keine „natürlichen Geräusche“, in diesem Gerät wird ein moderner DSP als Werkzeug zur Zeitreise, um eine Echtheit-Tonhöhenverschiebung mittels digitaler Oszillatoren zu erzeugen. Ein Stopp? Okay, gut, aber was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass die Rainbow Machine komplett neu erfunden wurde, um vielseitiger zu sein, zweimal so laut wie das Original, mit einer längeren Verzögerungszeit, tieferen Chorus-Tönen, leiseren Flexi-Switch™-Fußschaltern (sowohl bei der Activate- als auch der Magic-Funktion) und, kurz gesagt, mehr „Magic“ hat? Die Rainbow Machine ist um ein DSP-Fitch-Warping-Schaltkreis herum aufgebaut, der bewusst ein wenig unvollkommen konzipiert ist; gefädert mit digitalen Überresten des kosmischen Staubs, den wir im Multiversum aufgefunden haben. Besser gesagt, hierbei handelt es sich um ein kaltes, digitales Bles, das so tun soll, als hätte es Gefühle.

Der Pitch-Regler bestimmt die Frequenz der Joyphonen, tonhöhenveränderten Harmonie von einer Quarte bis hin zu einer Oktave höher, links davon tiefer. Steht der Regler auf 12 Uhr, kreiert der Secondary-Regler eine zusätzliche Chorus-Stimme für modulierte, dreistimmige Sounds hinzu. Verwenden Sie den Pitch-Regler links der Mittelstellung und jeder atonalen Tonhöhe dazwischen. Bei 12 Uhr liegt die Unisono-Position. Mit dem Primary-Regler bestimmen Sie die Lautstärke der polyphonen Harmonie. Zusätzlich können Sie eine weitere Oktave hinzunutzen oder die Modulation andicken, indem Sie den Secondary-Regler aufdrehen. Der Tracking-Regler stellt die Verzögerungszeit zwischen Wet- und Dry-Signal ein und der Tone-Regler reduziert, gegen den Uhrzeigersinn gedreht, die Höhen für einen dunkleren „Vintage“-Sound.

Das Pitch-Warping-Verhalten der Rainbow Machine hängt von der Position des Pitch-Reglers im Verhältnis zur Mittelstellung ab. Rechts davon ange stellt, sind Echoes, Pixie-Trails und andere Effekte vorhanden. Dies wird extrem wichtig, wenn Sie die die Magic-Funktion verwenden.] Der Secondary-Regler fügt der primären Harmonie eine Oktave hinzu. Wenn der Pitch-Regler rechts der Mittelstellung eingestellt ist, ist die Oktave höher, links davon tiefer. Steht der Regler auf 12 Uhr, kreiert der Secondary-Regler eine zusätzliche Chorus-Stimme für modulierte, dreistimmige Sounds hinzu. Verwenden Sie ihn. Ab hier ist nur die Frage, wie abgedreht Sie werden möchten. Darüber hinaus können Sie entscheiden, wie abgedreht Sie mit dem Magic-Regler umgehen wollen. Hierbei handelt es sich um ein Regenerations-Steuerung, die (unter anderem) Mähsen erzeugt, indem es die primären und sekundären Signale zurück zu sich selbst und einander zurückführt, um ein paar andere Dinge macht, die niemand versteht. Wenn Magic aktiviert ist und die Regler niedrig eingestellt ist, können Sie einige zusätzliche Wiederholungen aus jeder beliebigen, aktuellen Einstellung herauslösen. Wenn Sie den Magic-Regler aufdrehen, erhalten Sie mehr Räumlichkeit, resonante Oszillationen-Fitch-Shifting-Verzögerungen, Chorus, metallische Chorusse, Schreie, Stöhnen, Verzerrung. Sie werden weit hinausgetragen und Ihr drittes Auge öffnen, glücken Sie uns, in Verbindung mit dem Tracking-Regler erzeugt Magic wilde Tonhöhenfahrten, chaotische Chorusse, Schreie, Stöhnen, Glücksen, von Zaubern geseugte Zaubere, Signaltransformationen, bevorstehende Zerstörung und andere allgemeine Unruhen. Jede Rainbow Machine wird von Hand in den staubigen Rainbow-Minen im sonnigen Akron, Ohio, USA, abgebaut.

Pitch: Bestimmt die Tonhöhe der zweiten Stimme. Ganz nach links gedreht ist eine Quarte tiefer zu hören, ganz rechts eine Terz höher. In der Mittelposition sind Dry- und Wet-Signal unisono. Die Tonhöhe kann auch mit einem Expression-Pedal gesteuert werden.

Regler

Da diese Schaltung Relay-basert ist, ist eine Stromversorgung notwendig, damit das Signal durchgelassen wird. • Für den Momentary-Betrieb haben Sie den Fußschalter so lange gedrückt, wie Sie den Effekt verwenden möchten. Lassen Sie den Schalter los, ist das Gerät wieder im Bypass. • Drücken Sie für den Standard-Latching-Betrieb einmal auf den Fußschalter, um den Effekt zu aktivieren, und dann erneut, wenn Sie wieder in den Bypass schalten wollen.

Dieses Gerät verfügt sowohl Momentary- als auch Latching-Betrieb.

Flexi-Switching

Unserer Pedale können mit einer 9V-Batterie oder einem Standard-9V-Netzteil mit einem 2,1mm-Stecker (center negative) betrieben werden. Wir empfehlen immer auf Pedale ausgelegte, isolierte Netzteile oder eine Stromversorgung mit mehreren isolierten Anschlüssen. Pedale produzieren Störgeräusche, wenn sie mit unheimem Strom versorgt werden. Schaltzeitliche Daisychains und nicht auf Pedale ausgelegte Netzteile filtern verschmutzten Strom nicht zufriedenstellend und produzieren ungewollte Störgeräusche. Nicht mit höheren Voltzahlen betreiben!

Stromversorgung

Exp-Eingänge: Hier kann man ein Expression-Pedal zur Steuerung der Tonhöhe anschließen. Der Pitch-Regler **Tone:** Ganz nach rechts gedreht, erhält man das volle Signal. Zum Absenken der Höhen nach links drehen.

Zwischen dem Mix von Primary- und Secondary-Interal) ist und einer der beiden Schifter in Verwendung ist. (Technisch gesehen erzeugt der Magic-Regler Aliasing von der Stellung der anderen Regler ab. Der Magic-Regler funktioniert nur, wenn der Magic-Schalter aktiviert ist. Hiermit stellt man ein, wie verrückt der Effekt klingen soll. Welche Klänge man damit erzielt, hängt sehr zwischen den beiden Signalen. Diese Funktion ist vor allem dann nützlich, wenn „Magic“ aktiviert ist. Keine Verzögerung zu hören. Je weiter man den Regler nach links dreht, desto größer wird der Abstand **Tracking:** Bestimmt die Latenzzeit zwischen dem Dry- und dem Wet-Signal. Steht der Regler ganz rechts, das Effektsignal angeschlossen.

Secondary: Dieser Regler steuert die Lautstärke des sekundären transponierten Signals. In der Mittelstellung liegt die Signale gleich laut. Bei Einstellungen darüber wird das Effektsignal angehoben.

Primary: Dieser Regler steuert die Lautstärke des primären transponierten Signals. Auf der 2-Uhr-Position sind

Dieses Gerät verfügt über eine beschränkte, lebenslange Garantie. Wenn es kaputt geht, reparieren wir es. Sollten sie irgendwelche Probleme mit dem Pedal haben, senden Sie eine Mail an info@earthquakerdevices.com.

Garantie

Magic: Questo controllo regola la “stranezza” dell’effetto. Il risultato finale può comprendere un’ampia varietà di effetti interessanti e selvaggi, in base a come gli altri controlli sono impostati. Il controllo

inletro. Questa funzione è particolarmente utile quando si utilizza il controllo “Magic”.

Tracking: Controllo della quantità di sfasamento temporale tra il segnale diretto e il segnale processato dal pitch shifter. Se ruotato completamente in senso orario, il segnale “pitch-shifted” rievolverà immediatamente il segnale diretto. Più si riduce il livello di questo controllo, più la rilevazione rimarrà

Secondary: Controlla il volume del segnale “pitch-shifted” secondario. Secondary controlla l’ottava sopra/otto del pitch primario. In posizione “a ore 12”, il Secondary risulterà completamente assente.

Primary: Controlla il volume del segnale “pitch-shifted” primario. Lo unity gain è attorno alla posizione “a ore 2”, ogni regolazione al di sopra di questo punto incrementa il segnale. Tracking: Controllo della quantità di sfasamento temporale tra il segnale diretto e il segnale processato dal pitch primario. In posizione “a ore 12”, il Secondary risulterà completamente assente. Secondary controlla l’ottava sopra/otto del pitch primario. In posizione “a ore 12”, il Secondary risulterà completamente assente. Primary: Controlla il volume del segnale “pitch-shifted” primario. Lo unity gain è attorno alla posizione “a ore 2”, ogni regolazione al di sopra di questo punto incrementa il segnale.

Pitch: Questo controllo regola l’altezza della nota (ovvero il pitch) dell’armonia. Ruotando completamente in senso antiorario si ottiene una 4a sotto, mentre ruotando completamente in senso orario si ottiene una 3a sopra. La posizione intermedia costituisce l’unisono. Il pitch può essere

Controlli

Questo controllo regola l’altezza della nota (ovvero il pitch) dell’armonia. Ruotando completamente in senso antiorario si ottiene una 4a sotto, mentre ruotando completamente in senso orario si ottiene una 3a sopra. La posizione intermedia costituisce l’unisono. Il pitch può essere

dal vivo, che ormai abbiamo perso il control

Il Pitch può essere controllato anche da un pedale d’espressione esterno, per aggiungere ancora più divertimento! Rainbow Machine può essere applicato al basso, alle tastiere, alla voce o a qualsiasi altra cosa ti possa venire in mente! Questo dispositivo è divenuto il perno di così tanti musicisti! In studio e

È in grado di creare armonie polifoniche bastian partendo da un intervallo di 4a al di sotto della nota caotici, strilli, scie effiche e un’abbondanza di altri sconquassi sonori. Machine, insieme al controllo Tracking, Magic crea selvaggi decolli e atterraggi del pitch, chorusing Si può portare tutto su un altro livello agendo sul controllo Magic. Magic è il cuore del pedale Rainbow. un’ottava di accompagnamento dell’armonia agendo sulla funzione governata dal controllo Secondary. radice fino a una 3a sopra, e tutte le note comprese entro questa gamma. È possibile aggiungere

Spennutata nella Rainbow Machine, in tutta la sua gloria sintetica! Si tratta di un oggetto per imperfetto, pur sempre rilevando le note su e giù per il manico della chitarra senza alcuna anomalia.

oscillatori digitali. Il suono che ne risulta è molto diverso rispetto la maggior parte dei dispositivi di utilizzo come uno strumento per creare effetti di pitch shifting in tempo reale mediante l’uso di sperimentatori, avventurosi e noise-maker. Rainbow Machine dispone di un moderno DSP che viene

Grazie per aver scelto Rainbow Machine, il pedale di effetti Digital Polyphonic Pitch Shifting Modulator di EarthQuaker Devices. Per ottenere il massimo appagamento dal tuo pedale Rainbow Machine, ti

preghiamo di leggere attentamente questo manuale.

in uso. (tecnicamente, si tratta di un controllo di rigenerazione che crea un aliasing tra un mix delle

Magic funziona solo quando il pulsante Magic è attivo e i controlli Primary e/o Secondary risultano

Questo dispositivo prevede una garanzia limitata a vita. In caso di rottura, ci occuperemo della

Garanzia

Poiché la commutazione è basata su relet, è necessaria l’alimentazione per far sì che il segnale passi.

• Per un’operatività di tipo momentaneo, tenere premuto il pulsante fino a quando si intende utilizzare l’effetto. Una volta rilasciato il pulsante, l’effetto sarà bypassato. • Per un’operatività latching standard, battere una volta sul pulsante a pedale per attivare l’effetto. • Per un’operatività latching standard, battere una volta sul pulsante a pedale per attivare l’effetto.

latching”.

Questo dispositivo adotta la tecnologia Flexi-Switch™! Si tratta di un tipo di commutazione, basata

Flexi-Switching

Assorbimento di corrente: 68mA
Impedenza d’uscita: <1K Ohm
Impedenza d’ingresso: 1M Ohm

mal con tensioni più elevate!
per pedali, non filtrano l’alimentazione non pulita e lasciano passare rumori indesiderati. Non operare numero extra nel caso in cui l’alimentazione presenti un’oscillazione residua o sia poco pulita. Gli trasformatore isolato di tipo da parete, oppure alimentatori con uscite multiple isolate. I pedali generano in senso antiorario. Raccomandiamo sempre l’uso di alimentatori specifici per pedali, con

Alimentazione
I nostri pedali fanno uso di alimentatori DC standard a 9 volt, dotati di connettore barrel da 2,1mm

Exp Jack: Questa connessione è dedicata al collegamento di un pedale d’espressione, utile al

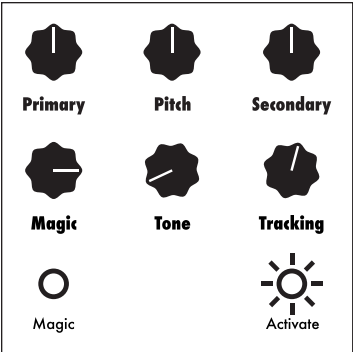
controlli del pitch. Collegando un pedale d’espressione, il controllo Pitch dell’unità risulterà escluso.

Tone: Segnale completo ruotando completamente in senso orario, alte frequenze attenuate ruotando

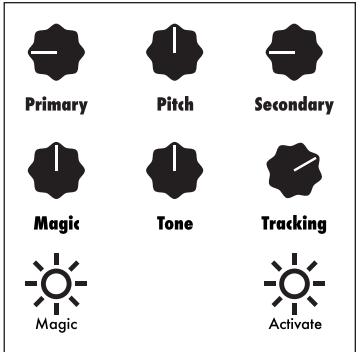
funzioni Primary e Secondary reintrodotte l’una nell’altra.)

<<< Italiano >>>

<<< Suggested Settings >>>



Master Tape Chorus (with Momentary Magic Falling Stars)



Phantasms

Stop me if you’ve heard this before: Welcome to the Rainbow Machine™, in all its synthetic glory! This one is for experimenters, adventurers, and noisemakers. Totally not for purists and/or tone hounds. There are no “natural sounds” that come from this box. It takes modern DSP and uses it as a tool of future past to create real-time pitch shifting using digital oscillators.

Stop? Okay, fine, but what if I told you the Rainbow Machine has been completely re-imagineered from the pixie dust-covered ground up to be more versatile, twice as loud as the original, with an extended delay time, deeper chorus tones, silent Flexi-Switch™ foot switches on both the Activate and Magic functions, and most of all, has more Magic?

The Rainbow Machine is built around a DSP pitch warping engine that’s designed to be slightly imperfect, colored with digital remnants of the cosmic dust we’ve picked up across the multiverse. That is to say it’s a cold digital beast made to pretend it has feelings. The Pitch control adjusts the frequency of the polyphonic pitch-warped harmony from a fourth below your input, to a third above, and every atonal pitch in-between. Noon is the unison position. Use the Primary function control to adjust the volume of the polyphonic harmony. You may add in an accompanying octave or thicken the modulation by bringing up the Secondary function control. The Tracking control adjusts the lag time between the wet and dry signals, and the Tone control rolls off some treble for a darker, “vintage” sound. Clockwise is bright, counterclockwise is dark.

[Pro Tip: The Rainbow Machine’s pitch warping behavior is entirely dependent upon the Pitch knob’s position relative to noon. Set above noon, echoes, pixie trails, and other effects will ascend in pitch as they sustain. With the Pitch control below noon, any lingering effects will descend in pitch. This becomes extremely important when using the Magic function.]

The Secondary control adds an octave of the Primary harmony. When the Pitch control is above noon, Secondary adds an octave above the harmony. When the Pitch control is below noon, the Secondary control will add one octave below the harmony. With the Pitch set to noon, the Secondary control adds an additional chorus voice for modulated, triple-tracked tones. Use this control to blend in faux-shimmer sounds or a low-frequency rumble. It’s up to you. From there, it’s only a matter of how weird you wanna get. And you can choose how weird you wanna get with the Magic control. This is a regeneration control that creates aliasing (among other things) by feeding the Primary and Secondary signals back on themselves and each other, and a bunch of other stuff no one understands.

With the Magic engaged and the control set low, you can squeeze a few extra repeats out of whatever setting you happen to be using. As you increase the Magic control, you’ll start noticing increased ambiance, resonant, edge-of-oscillation pitch-shifting delays, chorus, metallic digi-flanging, ascending (or descending) pixie trails, controllable self-oscillation, squalls of synthetic noise, whale song, and finally, distortion. It’ll take you way beyond and open up your third eye, trust us. In conjunction with the Tracking control, the Magic creates wild pitch take offs and descends, chaos chorusing, shrieks, groans, gurgles, briggles, buggles, bridals, wizard-blessed wizardry, signal transformation, imminent destruction, and other general mayhem.

Each and every Rainbow Machine is harvested by hand in the (pixie) dusty Rainbonium mines of sunnyshy Akron, Ohio, USA.

Controls

Pitch: This controls the pitch of the harmony. All the way counterclockwise is a 4th down, all the way clockwise is a 3rd up. The middle position is unison. The pitch can be controlled by an expression pedal as well.



